

Syna-Rentnerbewegung

Jung und Alt im Gespräch

An der Delegiertenversammlung (DV) der Syna-Rentnerbewegung wurden die ordentlichen Geschäfte behandelt, Gespräche zwischen Jung und Alt geführt sowie qualitatives Wachstum besprochen.

Die DV wurde am 13. Juni in der Schützi in Olten abgehalten. In der Bewegung sind im Moment die regionalen Gruppierungen von Aarau, Basel, Deutschfreiburg, Genf, Oberwallis, Olten/Solothurn, Ostschweiz, Uri und Zürich/Schaffhausen vertreten. Kurt Regotz zeigte sich überzeugt, dass die etwas anderen Themenschwerpunkte, vorab der ins Leben gerufene Syna-Dialog, einen besonderen Treffpunkt rechtfertigten. Syna-Präsident Arno Kerst machte auf die Bedeutung des Dialogs zwischen Arbeitenden und Arbeitgebenden aufmerksam.

Mitdenken erwünscht

Präsident Emil Hauser berichtete von einem zukunftsorientierten Tätigkeitsfeld der Rentnerkommission im vergangenen Jahr. So wurde ein Gedankengerüst zur Aktivierung der Syna-Rentnerbewegung erstellt, das organisatorische Fragen beantwortet. Die Webseite der Bewegung bildet eine gute Informationsquelle. Zudem setzte man sich mit Organisationen auseinander, welche die Rentnerinnen und Rentner unterstützen. Eine Feststellung von Michel Pillonel: «In der Politik wird viel für die Alten gemacht, aber wenig zusammen mit den Alten.» Auch verschiedene Initiativen sowie politische und gewerkschaftliche Ideen wurden besprochen.

Sozialpartnerschaft in Gefahr

Kurt Regotz ist überzeugt, dass die Meinungen von älteren Menschen wichtig sind. Eine Rentnerbewegung in jeder Syna-Region sei ein Muss. So könne man, wie bei der Vernehmlassung des Rentenreformpakets AHV 2020 von Bundesrat Alain Berset, die Meinungen der Rentnerbewegungen einfließen lassen. Kurt thematisierte auch die Aufgaben der Rentnerkommission, die möglichen Um-



Das DV-Leitungsteam, von links: Aktuar Paul Rutz, Präsident Emil Hauser und Zentralsekretär Kurt Regotz. Bild: Hans Gnos

strukturierungen im Vorstand und die Strukturen von Travail.Suisse. Die Situation von Syna selbst sei positiv, trotz Personalwechsel. Über die heutige Sozialpartnerschaft, den sozialen Frieden, ist Kurt sehr beunruhigt. Nach aussen rede und berichte man, dass der soziale Frieden ein Trumpf sei, ein positiver Aspekt des Standorts Schweiz gegenüber der europäischen und der weltweiten Konkurrenz. Im gleichen Atemzug würden die Baumeister den Dialog verweigern, sie führen keine Lohnverhandlungen. Ins gleiche Horn würden Gipser und Schreiner blasen. Bangen müsse man ebenso um den neu abzuschliessenden Landesmantelvertrag im Bauhauptgewerbe. Kurt betonte, dass Syna verhandeln und Verträge abschliessen will.

Mitdenken ist gefragt

Auf die DV folgte der Syna-Dialog über nachhaltiges Wachstum. Kommunikationsleiterin Colette Kalt moderierte jeweils souverän die Diskussionen. Der Dialog wurde mit dem Generationenkonflikt eröffnet. Emil Hauser präsentierte einleitend Gespräche zwischen Jung und Alt, Sabine Hunger die Studie «Die Super-Opportunisten». Nach der Diskussion stellte man fest, dass die Denkrichtungen der pensionierten Syna-Mitglieder und die der Jungen gar nicht so stark auseinanderklaffen.

Sehr bereichernd waren die Gedankengänge bezüglich des qualitativen Wachstums der Gastreferentin Petra Huth. Sie

zeigte Schwerpunkte auf, wie die Schweiz nachhaltig und erfolgreich wachsen kann. Das gezielte und sinnvolle Einsetzen der vorhandenen Ressourcen und das Nichtheinfallen auf Eigennutz-Lobbyisten setzen viel Kopfarbeit voraus. Jetzt müssen wir den «Ball» aufgreifen.

syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch,
Redakteur Region Alpen

IMPRESSUM ALPEN

Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler, Dorfstrasse 23A,
6467 Schattdorf, Tel. 041 870 47 37
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Regionalredaktion

Graubünden/Sarganserland:

Hans Maissen, hans.maissen@syna.ch

Ob- und Nidwalden: Urs Gander,
urs.gander@syna.ch

Oberwallis: Johann Tscherrig,
johann.tscherrig@syna.ch

Uri: Thomas Huwyler
thomas.huwyler@syna.ch

Zug/Innerschwyz: Freddy Gisler,
freddy.gisler@syna.ch

Ausgabe 7/15:

Redaktionsschluss: 24. August
Erscheinungsdatum: 11. September

Region Oberwallis

Sozialpartnerschaft gefordert

In Naters und in Zürich forderten die Gewerkschaften vom Schweizerischen Baumeisterverband (SBV), dass er an den Verhandlungstisch zurückkehrt und den Landesmantelvertrag (LMV) mit ihnen aushandelt.

Der SBV hatte an seiner Delegiertenversammlung beschlossen, dass er weiterhin Verhandlungen zur Erneuerung des LMV sowie zur Sicherung der Rente mit 60 verweigert. Mit seinem verantwortungslosen Handeln riskiert er einen vertragslosen Zustand.

An der Bau-Aktion vom Dienstag, 16. Juni, in Naters verlangten Syna und Unia die sofortige Aufnahme der Verhandlungen. Die Erneuerung des LMV im Bauhauptgewerbe und die Lösung der bestehenden Probleme auf dem Bau sind zwingend notwendig. Der Druck auf die Bauarbeiter hat massiv zugenommen. Nach wie vor verunfallt pro Jahr jeder fünfte Bauarbeiter. Es braucht also einen besseren Schutz für die Arbeiter, insbesondere bei Schlechtwetter. Zudem

muss das Lohndumping wirksam bekämpft werden. Ebenso ist die Rente mit 60 zu sichern, was von verschiedenen Baumeistern derzeit in Frage gestellt wird.

Klare Zeichen gesetzt

Die Gewerkschaften haben dem SBV bereits mehrere Verhandlungstermine angeboten. Sie wurden mit fadenscheinigen Begründungen abgelehnt. Ebenso haben die Gewerkschaften ein gemeinsames Vorgehen gegen Lohndumping vorgeschlagen. Der SBV verweigerte die Zusammenarbeit. Diese Haltung und die Verweigerung der Verhandlungen zeugen nicht von einem sozialpartnerschaftlichen Verhalten. Eine Verlängerung des Vertrags, ohne die dringenden Probleme zu lösen,

kommt für die Gewerkschaften nicht in Frage. Sie haben am 27. Juni in Zürich mit ihrer nationalen Demonstration ein Zeichen gesetzt. Die Gewerkschaften sind bereit, für ihre Anliegen zu kämpfen. Sie sind jedoch auch bereit, einen echten Dialog zu führen.

johann.tscherrig@syna.ch,
Regionalverantwortlicher



Vertreter der Gewerkschaften Syna und Unia in Naters.

Bild: zVg

Sektion Visp

Leckere Sachen von A bis Z

Der Sektionsausflug nach Broc und Greyerz liess die Herzen der Teilnehmenden höher schlagen.

Am 6. Juni und bei schönstem Wetter reisten rund 50 Mitglieder der Sektion Visp ins Greyerzerland. Nach einem Kaffeehalt im Relais St. Bernard in Martigny erreichten wir das erste Ziel, die Schokoladenfabrik Cailler in Broc. Während des Rundgangs durften wir Süßigkeiten kosten – wozu sich natürlich niemand lange bitten liess.

Ein schmackhaftes Mittagessen wurde im Restaurant Maison de la Gruyère serviert. Auch für die Besichtigung der Schaukäserei im gleichen Haus reichte die Zeit. Am Nachmittag besuchten wir das schmucke Städtchen Greyerz. Hier konn-



Sie waren vom Sektionsausflug begeistert.

Bild: zVg

ten wir selbst entscheiden, ob wir das Städtchen oder das Schloss besichtigen wollten. Leider mussten wir nur viel zu früh wieder ins Oberwallis zurückfahren.

Christoph Müller,
Präsident Sektion Visp,
visp@syna.ch

Region Zug/Innerschwyz

Wunderbare Landschaft

Mit Travail.Suisse erlebten viele Mitglieder und Angehörige erholsame Stunden auf der Blumeninsel Mainau.

Am Samstag, 9. Mai, machten sich 80 Gewerkschaftsmitglieder und Angehörige bei schönem Wetter mit dem Chauffeur von Bucher Carreisen auf den Weg an den

Bodensee. Sie besuchten seine drittgrösste Insel: die Insel Mainau. Unter kundiger Führung konnten sie die natürliche Landschaft entdecken. Ihre Informationen über die Blumeninsel machten den Rundgang sehr spannend.

Nach dem Rundgang stärkten sich die Teilnehmenden im neuen Restaurant. Die Mittagspause verging im Nu, und man konnte danach die Schönheiten der Insel auf eigene

Faust entdecken. Die Farbenpracht lud die Besucher ein, viele Fotos zu schiessen. Auf der Rückfahrt am späteren Nachmittag machte die Reisegruppe in Wädenswil einen Zwischenhalt, dann ging die Reise dem Ende entgegen. Diesen Ausflug werden wir in guter Erinnerung behalten.

**freddy.gisler@syna.ch,
Regionalverantwortlicher**



Die Farbenpracht der Insel Mainau faszinierte die Teilnehmenden.

Bild: Freddy Gisler

Region Uri

Reizvolle Gegend entdeckt

Das Sprichwort «Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel» passte zum Pensioniertenausflug der Region Uri.

Die Organisatoren Hans, Kari und Sepp freuten sich, dass am 2. Juni beim Pensioniertenausflug nach Aeschiried über hundert Personen teilnahmen. Auf der Hin-

fahrt durchquerten wir den «Wilden Westen» von Luzern, das Entlebuch. Es wurde von der Unesco als Biosphärenreservat ausgezeichnet.

Einen Zwischenhalt machten wir im Landgasthaus Drei Könige. Spannend war die Fahrt über den Schallenberg-Pass nach Steffisburg. Auf der Weiterfahrt nach Aeschiried warfen wir auch einen Blick auf das Schloss Thun.

Am Zielort stärkten wir uns mit einem währschaftigen Mittagessen. Anschliessend hatten alle genügend Zeit, die Umgebung zu erkunden und den herrlichen Rundblick zu geniessen. Über den Brünigpass kehrten wir nach einem kurzen Zabig in unsere Heimat zurück: Es war eine tolle Reise!

**syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch,
Redakteur Region Alpen**



Die Teilnehmenden waren von der Gebirgsgegend beeindruckt.

Bild: Hans Gnos

Region Graubünden/Sarganserland

Komm mit nach Sargans

Am Sonntag, 13. September, besichtigt die Region Graubünden/Sarganserland das Schloss Sargans. Du und deine Familie seid herzlich dazu eingeladen.

Der diesjährige regionale Ausflug zum Schloss Sargans wird in Zusammenarbeit mit der Sektion Sarganserland (Hans Kalberer) und dem Regionalsekretariat organisiert. Die Besichtigung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Im Schloss Sargans sind 200 Jahre Grafschaft und mehr als drei Jahrhunderte abwechslungsreiche vögtische Regierungszeit verkörpert. Ende des 19. Jahrhunderts kaufte die Bürgergemeinde Sargans das baufällige Gebäude und rettete es durch zahlreiche Renovationen vor dem endgültigen Zerfall.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Graubünden/Sarganserland

Besichtigung Schloss Sargans
Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr
Schloss Sargans, 7320 Sargans
Anmelden/Info bei: Syna Chur,
081 257 11 22 oder chur@syna.ch

Sektionen Chur Bau und Dreibünden Kegelabend

Freitag, 11. September, 20.15 Uhr
Rest. Turnerwiese,
Masanserstrasse 64, Chur
Reto Tschanner, 081 284 36 53
Hansruedi Bhend, 081 252 68 74

Region Ob- und Nidwalden

Prüfungsabschlussfeier der Lernenden
Mittwoch, 19. August
Sarnen

Region Zug/Innerschwyz

Sektion Zug

Lorzenfest
Samstag, 15. August, 10.00 Uhr
Familientag
Sonntag, 30. August, ab 11.00 Uhr

Unbedingt Einladungen beachten!

Heute beherbergt das alte Grafenschloss eines der bedeutendsten Heimatmuseen Europas.

Programm

Wir treffen uns am Sonntag, 13. September, im Schloss Sargans. Zwischen 10 Uhr und 10.45 Uhr wird ein Apéro serviert. Um 11 Uhr werden wir durchs Museum geführt. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Um 13 Uhr essen wir im Gaschiels in Wangs zu Mittag. Es werden Grilladen organisiert. Die Kosten für Apéro und Grilladen übernimmt die Sektion, die Getränke während des Mittagessens die Teilnehmenden.

Eure Anmeldungen nimmt das Regionalsekretariat, Steinbockstrasse 12, 7001 Chur, 081 257 11 22, chur@syna.ch bis Donnerstag, 20. August, entgegen. Aus

organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

irene.theus@syna.ch,
administrative Mitarbeiterin



Bei dieser Besichtigung darfst du nicht fehlen!

Bild: zVg

Region Zug/Innerschwyz

Mach mit am Syna-Familientag!

Am Sonntag, 30. August, darfst du beim Syna-Familientag nicht fehlen; du erlebst mit anderen zusammen einen fröhlichen und humorvollen Sonntag!

Wie immer sind selbstverständlich auch deine Angehörigen und Kinder bei diesem kameradschaftlichen Treffen gern gesehene Gäste. Der Festplatz ist zu Fuss oder per Auto gut erreichbar. Die Strecke ist vom Dorf Arth mit Syna-Wegweisern gekennzeichnet. Wir feiern bei jeder Witterung.

Unser Programm

Am Sonntag, 30. August, wird um 11 Uhr auf dem Festplatz «Alte Mosterei» in der Rindelstrasse 25 in Arth die Festwirtschaft mit günstigen Festpreisen eröffnet. Um 12 Uhr gibts Mittagessen (diverse Grilladen und Salate). Anschliessend werden die traditionellen Wettkampfspiele durchgeführt und mit der Rangverkündung die regionale Meisterin oder der regionale Meister erkoren werden.

freddy.gisler@syna.ch,
Regionalverantwortlicher